



## 1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

**Produktidentifikator**

**Handelsname** BALLISTOL-Spray

**Hersteller**

F.W. KLEVER GmbH  
Hauptstr. 20, D-84168 Aham  
Telefon 08744/9699-0, Telefax 08744/9699-96  
E-Mail info@ballistol.de  
Internet www.ballistol.de

**Auskunftgebender Bereich**

Büro / Labor  
Telefon 08744/9699-0

**Notfallauskunft**

08744/9699-0  
Diese Nummer ist nur zu Bürozeiten erreichbar.

**Empfohlene(r) Verwendungszweck(e)**

Reinigt, pflegt, schützt, schmiert, kriecht in Risse, lockert und löst. Rostschutz, Kriechöl, Kontaktspray, schützt Schlösser vor Einfrieren.

## 2. Mögliche Gefahren

**Einstufung gemäß 67/548/EWG oder 1999/45/EG**

F+; R12

**Kennzeichnung gemäß 67/548/EWG oder 1999/45/EG**

F+ Hochentzündlich



**S-Sätze**

16 Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.  
7 Behälter dicht geschlossen halten.

## 3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

**Gefährliche Inhaltsstoffe**

CAS-Nr.	EG-Nr.	Bezeichnung	[Gew-%]	Einstufung gemäß 67/548/EWG
74-98-6	200-827-9	Propan		F+ R12
106-97-8	203-448-7	Butan		F+ R12
107-83-5	203-523-4	Hexan (mit < 5 % n-Hexan (203-777-6))		F R11; Xn R65; Xi R38; R67; N R51-53



#### 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

##### **Allgemeine Hinweise**

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

##### **Nach Einatmen**

Für Frischluft sorgen.

Bei Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen.

##### **Nach Hautkontakt**

Bei Berührung mit der Haut mit Wasser und Seife abwaschen.

Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.

##### **Nach Augenkontakt**

Bei Berührung mit den Augen gründlich mit viel Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.

---

#### 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

##### **Geeignete Löschmittel**

Schaum

ABC-Pulver

Kohlendioxid

Wassersprühstrahl

##### **Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Bei Brand kann freigesetzt werden:

Stickoxide (NO<sub>x</sub>)

Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>)

##### **Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung**

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

##### **Sonstige Hinweise**

Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.

Erhitzen führt zu Druckerhöhung und Berstgefahr.

Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

---

#### 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

##### **Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen**

Zündquellen fernhalten.

Bei Einwirkung von Dämpfen/Staub/Aerosol Atemschutz verwenden.

Besondere Rutschgefahr durch ausgelaufenes/verschüttetes Produkt.

##### **Umweltschutzmaßnahmen**

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

##### **Verfahren zur Reinigung**

Verschmutzte Gegenstände und Fussboden unter Beachtung der Umweltvorschriften gründlich reinigen.

Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Sägemehl) aufnehmen.



## 7. Handhabung und Lagerung

### Hinweise zum sicheren Umgang

Für gute Raumbelüftung sorgen, gegebenenfalls Absaugung am Arbeitsplatz.  
Nicht gegen Flammen oder glühende Gegenstände sprühen

### Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.  
Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50°C schützen.

### Anforderung an Lagerräume und Behälter

Nur im Originalbehälter aufbewahren.

### Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Empfohlene Lagertemperatur: Raumtemperatur.

**Lagerklasse** 2B

### Angaben zur Lagerstabilität

Bei sachgemässer Lagerung unbegrenzt haltbar.

## 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

CAS-Nr.	Bezeichnung	Art	[mg/m <sup>3</sup> ]	[ppm]	Spitzenb.	Bemerkung
106-97-8	Butan	8 Stunden	2400	1000	4(II)	DFG
107-83-5	2-Methylpentan	8 Stunden	1800	500	2(II)	DFG
74-98-6	Propan	8 Stunden	1800	1000	4(II)	DFG

### Atemschutz

Unabhängiges Atemschutzgerät (Isoliergerät)  
Atemschutz bei hohen Konzentrationen.  
Filtergerät Typ AX benutzen. Kennfarbe braun gemäß EN 371.

### Handschutz

Handschuhe (ölbeständig)  
Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein. Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.

### Augenschutz

dicht schliessende Schutzbrille

### Allgemeine Schutzmaßnahmen

Aerosole nicht einatmen.

### Hygienemaßnahmen

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.  
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

## 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

**Form**  
Aerosol

**Farbe**  
hellgelb

**Geruch**  
charakteristisch



**Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit**

	Wert	Temperatur	bei	Methode	Bemerkung
<b>pH-Wert im Lieferzustand</b>	ca. 8				Emulsion in Wasser
<b>Siedepunkt</b>	-42 °C				(Propan)
<b>Flammpunkt</b>	-104 °C				(Propan)
<b>Untere Explosionsgrenze</b>	ca. 1,5 Vol-%				(Propan)
<b>Obere Explosionsgrenze</b>	10,9 Vol-%				(Propan)
<b>Dichte</b>	0,775 g/ml	20 °C			
<b>Löslichkeit in Wasser</b>		20 °C			emulgierbar

**10. Stabilität und Reaktivität**

**Zu vermeidende Stoffe**

Reaktionen mit starken Oxidationsmitteln.

**Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Kohlenmonoxid und Kohlendioxid

**Weitere Angaben**

Das Produkt ist unter normalen Lagerbedingungen stabil

**11. Toxikologische Angaben**

**Akute Toxizität/Reizwirkung / Sensibilisierung**

	Wert/Bewertung	Spezies	Methode	Bemerkung
<b>Reizwirkung Auge</b>	leicht reizend			
<b>Sensibilisierung Haut</b>	nicht sensibilisierend			

**Subakute Toxizität - Cancerogenität**

	Wert	Spezies	Methode	Bewertung
<b>Subakute Toxizität</b>				Aus Langzeitversuchen liegen keine Hinweise auf cancerogene Wirkung vor.



## 12. Umweltbezogene Angaben

### Angaben zur Elimination (Persistenz und Abbaubarkeit)

	Eliminationsgrad	Analysenmethode	Methode	Bewertung
<b>Biologische Abbaubarkeit</b>	Das Produkt ist biologisch abbaubar.			

## 13. Hinweise zur Entsorgung

### Abfallschlüssel

13 02 07\*

### Abfallname

biologisch leicht abbaubare Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle

Mit Stern (\*) markierte Abfälle gelten als gefährliche Abfälle im Sinne der Richtlinie 91/689/EWG über gefährliche Abfälle.

### Empfehlung für die Verpackung

Kontaminierte Verpackungen sind optimal zu entleeren, sie können dann nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwendung zugeführt werden.

## ! 14. Angaben zum Transport

### Landtransport ADR/RID (GGVSEB)

UN-Nummer: 1950, Druckgaspackungen, entzündbar

RID: Gefahrunummer 23

Einschließlich 1.000 ml begrenzte Menge LQ2 (max. bis 30 kg/Versandstück)

ADR/RID: Klasse 2, Code: 5F

### Seeschifftransport IMDG (GGVSee)

UN/ID-Nummer: 1950, Druckgaspackungen, entzündbar

Einschließlich 1.000 ml begrenzte Menge LQ2 (max. bis 30 kg/Versandstück)

ADN/ADNR: Klasse 2.1, VG -

EmS: F-D, S-U

### Lufttransport ICAO/IATA-DGR

UN/ID-Nummer: 1950, Aerosols, flammable

ICAO/IATA: Class 2.1

Verpackungsvorschrift 203

## 15. Rechtsvorschriften

### Nationale Vorschriften

Wassergefährdungsklasse 1

## 16. Sonstige Angaben

### Empfohlene Verwendung und Beschränkungen

Bestehende nationale und lokale Gesetze bezüglich Chemikalien sind zu beachten.

### Weitere Informationen

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und dienen dazu, das Produkt im Hinblick auf die zu treffenden Sicherheitsvorkehrungen zu beschreiben. Sie stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produktes dar.



**Wortlaut der in Kapitel 3 angegebenen R/H-Sätze (Nicht Einstufung des Gemisches!)**

- R 11 Leichtentzündlich.
- R 12 Hochentzündlich.
- R 38 Reizt die Haut.
- R 51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
- R 65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
- R 67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.